



Sommersemester 2021
Modul HG1,2,3: Humangeographie 1,2,3

CAN YOU FEEL IT?

FEMINISTISCHE ANNÄHERUNGEN AN DEN KÖRPER ALS AUSHANDLUNGSPORT GLOBALER MACHTVERHÄLTNISSE

Eva Isselstein | Eva.Isselstein@uni-bayreuth.de | 23.04., 07.05., 02.-06.06.

Digitalisierungs- und Globalisierungsprozesse haben nicht nur unsere Wirtschaftsweise und unser Zusammenleben verändert, sie berühren uns auch spürbar und körperlich. Umweltgifte und Schadstoffemissionen in der Stadt wirken sich auf die Gesundheit unserer Atemwege aus. Das betrifft statistisch häufiger die Bewohner:innen in sozial benachteiligten Stadtvierteln und verschärft damit urbane Ungleichheiten. Zudem verändern Apps und digitale Plattformen die Art und Weise wie wir uns ernähren, uns präsentieren, Sex haben und uns fit halten. Neue reproduktive Technologien machen es möglich, Teile unseres Körpers wie beispielsweise Eizellen zu Waren zu machen und in einen globalen Markt einzugliedern. Gleichzeitig rückt die Black Lives Matter Bewegung mit dem Slogan "I can't breathe" den Körper ins fassbare Zentrum ihrer Proteste. Auch Kämpfe für ein Recht auf Abtreibung zeigen, wie unsere Körper gleichermaßen Gegenstand und Ausgangspunkt von Politik und Widerstand sind.

In einem **kooperativen Seminar mit Studierenden aus Bayreuth und Münster** möchten wir diesen vielfältigen Wechselwirkungen von Körper und Raum nachspüren. In den einführenden Sitzungen April und Mai erarbeiten wir uns dazu einige Grundlagen aus dem Feld der Feministischen Geographien. Wir gehen der Frage nach, wie globale Prozesse und Machtverhältnisse auch verkörpert sind, d.h. wie sie mit unserer Intimität, Gesundheit und politischer Handlungsfähigkeit zusammenwirken.

Aufbauend auf diese vorbereitenden Sitzungen seid ihr an der Reihe, die Seminarinhalte in Kleingruppen nach euren Wünschen und Ideen selbst zu gestalten. Auch bei der Form eures Beitrags könnt ihr selbst bestimmen worauf ihr Lust habt: Soll es vielleicht ein Workshop werden, eine Textdiskussion, eine experimentelle Kartierung unserer Körper (Body Mapping), biographische Arbeit oder das gemeinsame Erstellen einer Storymap oder eines Podcasts?



Liv Strömquist

Hier ist eure Kreativität gefragt! Wichtig ist uns, dass wir dabei Räume schaffen, in denen sich alle sicher fühlen, wir uns respektvoll und aufmerksam begegnen und Platz ist, Erfahrungen auszutauschen. Denn zu Körpern haben wir wirklich alle etwas zu sagen.

Die einführenden Sitzungen werden in Bayreuth/Münster bzw. digital stattfinden (23.4. und 07.05. jeweils 14-18 Uhr). Zum Blockseminar selbst werden wir uns dann alle gemeinsam vom **02.-06.06 in einem Seminarhaus im "Grünen" treffen**. Dort werden wir voraussichtlich in Einbettzimmern und mit Vollverpflegung untergebracht sein, um die Veranstaltung auch unter Pandemiebedingungen (hoffentlich auch viel draußen) durchführen zu können. Für die Anreise und die Unterkunft haben wir finanzielle Unterstützung beantragt. Dennoch werden pro Person ca. noch 80-120€ hinzukommen.

Obligatorische Vorbesprechung: 17.02. um 18Uhr via Zoom. Den Link erhaltet ihr per Mail.